





Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Jerusalemkirche Eichenstr. 18 82024 Taufkirchen

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Silvia Lüddecke

Redaktion: Silvia Lüddecke Michael Bartl

Gestaltung: Gudrun Sieversen-Wagensonner Druck:

Senser Druck Augsburg "Klimaneutral" gedruckt mit BIO-Farben und ÖKO-Strom

auf Papier aus kontrolliertem forstwirtschaftlichem Waldanbau

Auflage: 1700 Stück

Fotos:

gemeindebrief.de Michael Bartl Barbara Ampenberger

Redaktionsschluss: für Ausgabe 03 /2023: 23. Juni 2023



Inhalt

2-3	Impressum, Inhalt
	Vorwort des Pfarrers
4	Jugendreferentin
5	Konfirmanden
6	Konfirmation
7	Pfingsten
8-9	Taufe / Tauffest
10-11	Partnerschaft / Computerkurs
12-13	Kirchenmusik / Konzert / Lesun
14	Buchempfehlung
15	Meditation / Ostersonntag
16-17	Gottesdienstplan
18	Bibelgespräch
19	Sommerfest
20-21	Kindergottesdienst
22	Kinderseite
23	Evang. Jugend
24-25	Netzcafé/Repaircafé
26	Tanzkreis/Spielenachmittag
27	Senioren
28	Religion für Neugierige
29-30	Werbung
31	Familiennachrichten
32	Anschriften





Liebe Mitglieder der Jerusalemkirche,

Ostern

Ein Tag wie viele andere. Ein Mensch erblickt das Licht der Welt. Ein Mensch schließt die Augen. Für immer. Dazwi-

schen das ganze Leben. Großwerden, Entdecken. Lernen, Arbeiten. Verlieben, Auseinandergehen. Kranksein, Gesundwerden. Pläne machen. Plan B, C und D schreiben. Eben alles, was man auch sonst so macht. Man steht morgens auf, geht zur Arbeit oder hat das Glück es nicht zu tun, kümmert sich um die Lieben oder sich selbst. Für manch einen ist es der erste, für den Anderen der letzte Tag.

Ostern.

Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.

So klingt es heute in unseren Gottesdiensten. Man spricht sich den Ostergruß zu, in der Familie, in kleineren Orten und auch manchmal noch auf der Straße. Vor oder nach dem Gottesdienst.

Während Corona hat sich ein Trend entwickelt. Da wurde die Osternachricht mit bunter Kreide auf die Straßen geschrieben. Man konnte es öfter sehen. Manchmal wurde darunter dann von einem Anderen geantwortet.

Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden – und mein Leben geht weiter. Doch irgendetwas ist anders.

Wenn ich hier unten wandern gehe, dann tue ich das nicht allein. Eigentlich immer habe ich jemanden dabei, der sich auskennt. Der die Route ausgesucht hat, der die Tücken kennt. Mit allen Klippen und Kanten. Ehrlich gesagt, war ich noch nie allein wandern. Spazieren ja. Da kenne ich ja den Weg und entferne mich nicht so weit von zu Hause. Aber wenn es größere Touren sein sollen, dann geht mir einer voraus. Bis ganz nach oben. Manchmal sehe ich ihn nicht mehr. Aber so rich-

Jesus Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit.

(Offb. 1,18b)

tig weit weg ist er nie. Manchmal wartet er dann direkt hinter der nächsten Ecke auf mich, oder ich höre ihn, wenn er gerade nicht stehen bleiben will. Und irgendwann, da bekomme ich dann das Signal, dass er am Ziel ist. Dann bemühe ich mich besonders schnell hinterher zu kommen, denn allein zurückbleiben will ich schließlich nicht.

Allerdings brauche ich manchmal eine Pause. Es geht nicht weiter. Die Kraft fehlt. Aber irgendwann geht es dann doch weiter. Manchmal stecke ich im Gelände fest. Komme nicht weiter. Der Weg ist zu steil oder uneben. Dann muss ich einige Schritte zurück, neue Wege finden. Bis ich irgendwann angekommen bin.

Ostern.

Der Herr ist auferstanden.

Er ist vorangegangen. Hat das ganze Leben und den Tod durchstiegen. Ich habe den Weg noch vor mir. Ich weiß nicht, was mich erwarten wird. Aber ich spüre, da ist schon einer vorangegangen. Gott hält die Verbindung. Er ist treu. Bis in alle Ewigkeit.

Ostern.

Doch! Es hat sich was verändert. Der Herr ist auferstanden. Der Herr ist durchgestiegen. Und nun mache ich mich auf den Weg.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Osterfest und schöne Feiertage!

Silia Liddecke

Ihre und Eure Pfarrerin Silvia Lüddecke



Kraft, Liebe und Besonnenheit -Pfarrerin Katharina Will stellt sich vor

Über meinem Schreibtisch hängt ein Foto von einem Osterfeuer. Das Feuer ist für mich ein Bild für den Geist Gottes. Während meines Theologiestudiums in München, meiner Promotion in Neuendettelsau und meinem Vikariat in der Andreaskirche in München habe ich erlebt, wie mich der Geist Gottes begleitet hat.

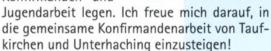
Als Ordinationsspruch habe ich mir ausgesucht: Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Tim 1,7)

Vor Kurzem hat mich eine Freundin gefragt: "Was sind eigentlich deine Kraftquellen?". Ich habe geantwortet: "Zeit mit meinem Mann und meinen beiden Kindern, aber auch Zeit für mich allein oder Zeit mit Gott - ein Gebet - oder einfach nur Stille."

Manchmal ist es auch die Beschäftigung mit wissenschaftlicher Forschung. Das ist mir von meiner Doktorarbeit geblieben. Und auch die Antwort auf die Frage, aus welcher Motivation heraus Menschen im 16. und frühen 17. Jahrhundert Nächstenliebe übten: Weil sie den Segen Gottes, den sie selbst empfangen hatten, weitergeben wollten.

Das ist für mich wie mit dem Geist Gottes. Nur wenn wir selbst von Kraft erfüllt sind und uns erfüllen lassen, können wir uns in Liebe anderen Menschen zuwenden. Mir ist es wichtig, dabei zu fragen: "Was braucht mein Gegenüber?" Darin zeigt sich für mich Besonnenheit.

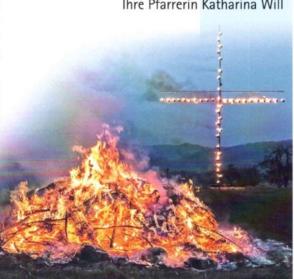
Als Jugendreferentin werde ich Schwerpunkt den meiner Arbeit auf Konfirmanden- und



Deshalb: Lassen Sie uns alle zusammen in Gedanken ein Foto von einem Osterfeuer aufhängen. Denn Glaube ist ein Gemeinschaftsprojekt. Ich freue mich, dieses Projekt mit Ihnen gemeinsam in Unterhaching, Taufkirchen und Oberhaching zu gestalten!

Wenn Sie Ideen oder Anregungen haben, sprechen Sie mich gerne an oder schreiben mir: Katharina, Will@elkb.de

Ihre Pfarrerin Katharina Will





Konfirmandenfreizeit vom 3. bis 5. März

Am Wochenende vom 3. bis zum 5. März waren wir auf Konfirmandenfreizeit in der Langau in Steingaden.

Wir, das sind 36 Konfirmandinnen und Konfirmanden, vier Teamerinnen und Teamer und zwei Pfarrerinnen. So war es jedenfalls geplant ...

Allerdings hatten wir, durch Krankheit bedingt einige Ausfälle zu beklagen. Vor al-

lem bei uns beiden Pfarrerinnen.

Zum Glück ist unsere neue Kollegin, Katharina Will, die seit dem 1. März unter anderem für die Jugendarbeit im Hachinger Tal zuständig ist, eingesprungen und gemeinsam mit den Teamenden losgefahren.

So ging es dann am Freitag los und die Gruppe hat sich mit dem Reisebus aufgemacht ins schöne Allgäu.

Die Stimmung war zuerst noch gemischt, nach einer vollen Woche in der Schule auch noch ein



Wochenende für den Konfi-Kurs? Nun, geht ...

Anfängliche Müdigkeit wurde schnell überwunden und so haben wir die Zeit im Tagungshaus genutzt, um gut vorbereitet den letzten Weg bis zur Konfirmation am 7. Mai zu gehen.

Es wurden Konfirmationssprüche ausgewählt, noch einmal einiges zu Taufe und Konfirmation gelernt, ge-

spielt, gebastelt und gerätselt. Am Abend konnte dann bei Stockbrot guten Gesprächen und einer Nachtwanderung, oder beim Bunten Abend der Teamer der Abend ausklingen.

Nach intensiven Tagen rund um Glaube, Taufe und Konfirmation können wir nun sagen:

Ja, ihr seid bereit und gut vorbereitet, und wir freuen uns darauf, bald gemeinsam die Konfirmation zu feiern!

Pfarrerin Silvia Lüddecke





Konfirmation 2023 in der Jerusalemkirche

Bald – genauer gesagt am 7. Mai um 10 Uhr ist es soweit: Wir feiern Konfirmation hier in der Jerusalemkirche!

12 Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich im letzten Jahr auf unser neues Konfi-Modell eingelassen und gemeinsam mit 24 Konfis aus Unterhaching, vielen Teamerinnen und Teamern und zwei Pfarrerinnen ein Jahr lang so einiges über den eigenen Glauben, Gott und die Welt gelernt.

Neben den zwei Mal monatlich stattfindenden Treffen hatten wir auch ein Konfi-Wochenende, Tagesausflüge und eine gemeinsame Freizeit im Allgäu.

Was nun erst einmal nach sehr viel klingt – und es auch war! – haben unsere Konfis toll mitgemacht und – so habe ich jedenfalls gehört – sogar mit etwas Spaß dabei.

Das knappe Jahr ist recht schnell vergangen. Aus einer anfangs recht bunt zusammengewürfelten Gruppe (denn nicht nur die Konfis kannten sich teilweise untereinander gar nicht und auch für uns Pfarrerinnen war es die erste gemeinsame Zusammenarbeit) ist eine Gemeinschaft geworden. Für uns war es schön zu sehen, wie die Gruppe immer mehr zusammenarbeitet und zusammenwächst, und dass es keinen Unterschied macht, wer aus welcher Kirchengemeinde kommt.

Den krönenden Abschluss der Konfirmandenfreizeit bildet nun die Konfirmation, bei der unsere "Noch-Konfirmanden" sich nach ausgiebiger Beschäftigung und Auseinandersetzung zu ihrem Glauben, Gott und unserer Kirche bekennen.

Wir freuen uns auf dieses Fest und wünschen euch auch danach alles Gute und Gottes reichen Segen auf eurem ganz eigenen Glaubens- und Lebenswegen.

Pfarrerin Silvia Lüddecke



Es werden konfirmiert:

Susann Blobner, Tobias Briesemann, Christian Glatz, Linus Göldner, Florian Hinderer, Miriam Horn, Emilia Kerk, Mariella Kosmalla, Antonia Rübel, Benedikt Schreiner, Victor Schwarz, Heleen Verhoeff



plingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: "Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch."

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17





VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN. DEINE TAUFE.



Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Das "Plus-Zeichen" vor deinem Leben. Gottes großes Ja zu dir. Ein Versprechen, das hält.

Die Taufe ist etwas ganz Persönliches. Gott spricht: "Ich habe dich bei deinem Namen gerufen", so heißt es in einem Bibelvers (Jes 43,1b). Jedem und jeder Einzelnen gilt dies.

Die Taufe besiegelt die Beziehung zwischen dem einzelnen Menschen und Gott. Zugleich ist sie die festliche Aufnahme des Menschen in die christliche Gemeinde. Als Kirche sind wir eine große Gemeinschaft. Das verbindet uns weltweit. Die Taufe ist ein Herzstück unserer Kirche. Wer getauft ist, gehört dazu.

In diesem Jahr wird es, vor allem im Frühsommer rund um den Johannistag am **24. Juni 2023**, in der evangelischen Kirche an vielen Orten um die Taufe gehen.

Gemeinsam mit den evangelischen Gemeinden in Taufkirchen und Oberhaching werden wir ein **Tauffest am Hachinger Bach** feiern. Als Kirche sind wir eine Gemeinschaft der Getauften – das wollen wir mit der Aktion "DeineTaufe" feiern: indem wir uns an die eigene Taufe erinnern und indem wir Taufe feiern. Es gibt verschiedene Wege zur Taufe:
Die Dankbarkeit, dass ein Kind auf die Welt gekommen ist – es soll gesegnet ins Leben gehen.
Oder jemand macht sich auf die Suche nach einer Verbindung, die trägt – ein Leben lang.
Oder am Anfang steht das Wissen, dass man nicht alles in der Hand hat, was einem im Leben widerfährt. Manches geht schief und kaputt.
Und dann die Erfahrung: Aber ich bin nicht allein. Es wächst das Vertrauen auf Gott. Ein Startsianal, mit dem die Reise beginnt. Ein Segen.

Das zeigt: Man ist nie zu alt für die Taufe – und für die Wiederentdeckung der Taufe. Sie ist eine Chance, die man nicht verpassen kann. Und ein Ausgangspunkt, zu dem wir zurückkehren können und Kraft und Zuversicht schöpfen.

Lassen Sie uns einander erzählen, was es uns bedeutet, getauft zu sein. Vielleicht suchen Sie Ihren eigenen Taufspruch heraus oder Sie erinnern sich an die Taufe Ihrer Kinder oder Ihrer Enkelkinder? Möglicherweise sind Sie Patin oder Pate? Was wollen Sie Ihrem Patenkind mitgeben für das Leben?

Wir fühlen uns mal ferner und mal näher, aber deine Taufe bleibt. Sie ist das Symbol dafür, dass wir im tiefsten Herzen mit Gott und miteinander verbunden sind.

Pfarrerin Inga Wagner

Tauffest am Hachinger Bach





Sie möchten sich selbst oder ihr Kind taufen lassen? Sie sind gerne draußen? Sie feiern am liebsten locker und gemeinsam mit anderen?

Dann ist das Tauffest am Hachinger Bach genau das Richtige für Sie!

Egal ob alleinerziehend oder zu zweit, egal ob mit Mama und Papa, Mama und Mama oder Papa und Papa, egal ob mit Familie oder ohne: **Du bist willkommen!**

Wir treffen uns an einer schönen Stelle am Hachinger Bach, feiern gemeinsam Taufgottesdienst, taufen dann an oder im Bach und picknicken anschließend zusammen auf der grünen Wiese. Und das alles mit schöner Musik, Deko und netten Leuten.

Wann? Samstag, 24. Juni um 10 Uhr

Wo? Am Hachinger Bach (Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.)

Wer? Menschen aus Unterhaching, Taufkirchen und Oberhaching

Kosten? Keine

Nur Picknickdecke und Essen müssen selbst mitgebracht werden.

Melden Sie sich an bei Frau Sander im Pfarramt, per Mail unter pfarramt@jerusalemkirche.de oder telefonisch unter 089 6 12 26 20.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Silvia Lüddecke





Aus unserer Partnergemeinde Ikelu/Tansania

Fast drei Monate war der Anfang Oktober 2022 gepackte Container unterwegs, bis er endlich am 29. Dezem-

ber 2022 in der Kreisstadt Makambako ankam. Dort versammelten sich alle Partnergemeinden und holten ihre Pakete ab. Besonders große Freude bereiteten die von uns geschickten drei Fahrräder. Mobilität ist ein großes Gut.





Im November 2022 kam ein Hilferuf aus Ikelu. Pfarrer Kibiki schickte ein Foto von einem gelähmten Mädchen und schrieb dazu: "In unserer Gemeinde gibt es ein Kind von sechs Jahren, aber es kann nicht laufen





Es braucht einen Rollstuhl für Kinder, um eine Behindertenschule besuchen zu können. Die Mutter ist alleinerziehend." Es stellte sich dann heraus, dass das Mädchen diese Schule nur besuchen kann, wenn es einen Rollstuhl besitzt. Zum Glück wurde der Mutter ein gebrauchter Rollstuhl angeboten, der noch gut erhalten war, für umgerechnet ca. 110 Euro. Dank eines Spenders wurde das Geld sofort überwiesen.

Der Pfarrer und auch die Gemeindemitglieder kümmern sich um die Menschen, wenn sie in Not sind. Man überlegt gemeinsam, wie man helfen kann, das ist diakonische Arbeit.

Besonders am Herzen liegen ihnen Waisenkinder, Behinderte, Kranke und alte Menschen. So werden immer wieder Seminare für die Verantwortlichen in einer Gemeinde gehalten, um die diakonische Arbeit zu verbessern. Seit vier Jahren arbeitet Frau Ursula Kronenberg als Pfarrerin und Gemeindeberaterin in der Süddiozöse der Evangelisch Lutherischen Kirche Tansanias. Im November 2022 hielt sie ein Seminar über "Diakonia" in unserer Partnergemeinde Ikelu.





Computerkurs





Am 10. Dezember fand die große Abschlussfeier der kirchlichen Berufsschule für Kraftfahrzeugmechanik und Metallverarbeitung in llembula statt. Aus unserer Partnergemeinde Ikelu hat jetzt ein junger Mann seine dreijährige Ausbildung erfolgreich beendet. Es muss ein großes Fest gewesen sein, mit viel Singen und Tanzen, als die Zeugnisse überreicht wurden. Pfarrer Kibiki schrieb ausdrücklich: "Wir danken allen Spendern, die die Schulgebühren bezahlt haben."





Die Lebenssituation der Menschen in Tansania ist weiterhin sehr angespannt. Durch den Ukrainekrieg und den Klimawandel sind die Preise für Energie und Lebensmittel deutlich gestiegen. Die Regenzeiten sind unberechenbar geworden. Manchmal regnet es zu viel und junge Pflanzen gehen kaputt, dann regnet es zu wenig und sie vertrocknen. "Die Ernte im Jahr 2022 fiel gering aus", schrieb Pfarrer Kibiki. Unsere Partner hoffen sehr auf unsere Hilfe. Bitte denkt an sie mit einer Spende.

Barbara "Tuhangile" Ampenberger

Computerkurs in Ikelu

PC und Smartphone sind für unseren Alltag in den

letzten Jahren immer wichtiger geworden. In Taufkirchen gibt es Kurse bei der Volkshochschule, die Jerusalemkirche bietet das Netzcafé an.

Auch in unserer Partnergemeinde Ikelu in Tansania ist die moderne Technik nicht mehr wegzudenken.

Yusuph Mbugi stammt aus Ileku, lebt in Dar es Salaam und leitet dort eine Computer-Schule. Im Dezember und Januar wurde ein Computer-kurs für Gemeindemitglieder in Ikelu organisiert, in dem Yusuph den Teilnehmerinnen und

Teilnehmern die wichtigsten Grundlagen vermittelt hat.

Der Kurs wurde aus unserer Gemeinde durch Einzelspenden finanziert.

Michael Bartl





Herzliche Einladung

Haben Sie montagabends Zeit und möchten Sie in der Gemeinschaft Musik machen? Dann hätten wir ein Angebot für Sie:

Kommen Sie doch einfach zur Chorprobe! Wöchentlich um 19 Uhr im Gemeindesaal der Jerusalemkirche – Schulferien ausgenommen. Die Kantorei freut sich sehr über jede neue Singstimme, vor allem Männerstimmen werden gesucht.

Auf dem Programm steht in erster Linie die Vorbereitung auf Ostern und Pfingsten, aber auch an

anderer Chorliteratur wird weiter gearbeitet. Etwas neugierig geworden?

Setzen Sie sich bei Fragen oder zur Anmeldung mit Chorleiter Stephan Harder in Verbindung: stephan.harder@jerusalemkirche.de





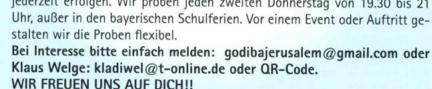
... oder BASSISTIN

für unsere Gottesdienstband gesucht!

Liebe "Tieftöner",

wir sind die Band der Jerusalemkirchengemeinde in Taufkirchen.

Schwerpunkt unseres Repertoires sind 80er-Jahre-Pop-/Rock-Coversongs mit kirchen- und gottesdiensttauglichem Text. Unsere Formation besteht seit ca. 1 Jahr aus 4 x Gesang, 2 x Gitarre, Bass, E-Piano, Schlagzeug und Tontechnik. Im Gemeindezentrum Eichenstraße 18 gibt es einen Probenraum für uns. Eigene Instrumente sind Voraussetzung. Der Einstieg in unsere Gruppe kann jederzeit erfolgen. Wir proben jeden zweiten Donnerstag von 19.30 bis 21 Uhr, außer in den bayerischen Schulferien. Vor einem Event oder Auftritt gestalten wir die Proben flexibel.





Singen gehört zu unserem Glauben von Anfang an.

Wenn heute viel nach Spiritualität gefragt wird, können wir sagen:

Im Singen erfahren wir Gottes Nähe und

Trost durch die Worte anderer, wenn wir keine Worte finden!

MARGOT KÄSSMANN





Einen vergnüglicher Wochenendausklang am Sonntag Kantate bieten Chor und Band zusammen mit der Autorin Sybille Wobser.

Nach dem Erfolg im letzten Jahr ("Texte von Tönen umhüllt") umrahmen dieses Jahr Chor und Band gemeinsam mit ihrer Musik Kurzgeschichten von Sybille Wobser. Sie lassen im Zuhörer innere Bilder entstehen und bringen innere Saiten zum Klingen.

Die Autorin Sybille Wobser liest Kurzgeschichten (Shortstories) aus ihrer langjährigen Schreibwerkstatt. Letztes Jahr bekam sie für die Story "Der freie Herr Bernstein" den Grassauer Deichelbohrer Literaturpreis verliehen. Sie hat Germanistik und Chinakunde studiert, ist Dozentin, Sprach- und Schreibtherapeutin und arbeitet in der Sprachförderung als Sprachpflegerin.

Ihr Werk zeichnet sich durch eine bilderreiche Sprache aus, die es den Lesenden leicht macht, in die erzählten Lebenssituationen einzutauchen, Gefühle und Gedanken mitzuerleben.

Chor, Band und Sybille Wobser freuen sich darauf, ihre literarischen und musikalischen Schätze mit Ihnen zu teilen. Eine genussvolle wie bereichernde Veranstaltung erwartet sie.

Chor und Band der Jerusalemkirche Musikalische Leitung: Stephan Harder. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

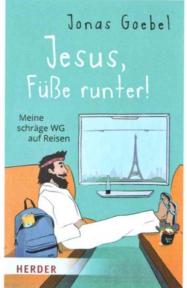
Sonntag, 07. Mai um 17 Uhr im Gemeindesaal der Jerusalemkirche



Buchempfehlung: Zum Selberlesen oder Verschenken

"Jesus, Füße runter!"

Wie ist es eigentlich, mit Jesus unterwegs zu sein? Das erleben Jonas und seine Freundin Trixi auf ihrer Interrail-Tour durch Europa. Ungebeten hat sich der Sohn Gottes den beiden mit seinem Rucksack angeschlossen, um sie auf ihrer Tour nach Istanbul, Sarajevo, Rom, Paris und London bis zu den Lofoten zu begleiten. Gemeinsam tanzen sie atemlos auf einem Helene-Fischer-Konzert, düsen mit der Vespa durch Rom, teilen im Bord-Bistro die Currywurst, feiern mit Fridays-for-Future-Aktivisten und diskutieren mit einem



Straßenprediger über Himmel und Hölle. Dabei stellen sie fest: Eine Reise mit Jesus ist ziemlich anstrengend, nervig und schräg, aber auch voller einmaliger Begegnungen und göttlicher Momente.

Das neue Jesus-Buch von Jonas Goebel voller Witz und Tiefgang über eine schräge WG auf Reisen.

Text: Jonas Goebel (Pastor in der Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde Hamburg-Lohbrügge)

Zusatzinformation von Hermann Seubelt:

Ich habe das Buch "Jesus, Füße runter!" selbst gelesen und kann nur empfehlen, mal eine andere Perspektive auf die "Person Jesus" einzunehmen. Jonas Goebel nimmt immer wieder neu Bezug auf Jesus und ist auch überzeugt, dass Jesus der zugänglichste Weg zu Gott ist. Dies kann ich selbst auch zu 100 Prozent unterschreiben.

Das Schöne ist auch vor allem die Mischung aus Humor und Theologie.

Es ist für Menschen wie Dich und mich und vor allem auch für die junge Generation geschrieben und gibt uns immer wieder eine gute Perspektive auf unseren Glauben. Für Interessierte hat Jonas Goebel auch eine sehr spannende Website:

https://www.juhopma.de/tag/jonas-goebel/

Hier spricht er immer wieder über sehr aktuelle Themen, wie Glaube, Liebe, Hoffnung. Es sind Themen, die unseren Alltag berühren und uns geistliche Nahrung für die Woche geben.





Meditationsabend

wöchentlich mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr im kleinen Gemeindesaal in der Jerusalemkirche, unter der Leitung von Ingrid Schrezenmeir

Zur Ruhe kommen – in dieser besonderen Zeit ein flexibles Angebot – je nach Situation auch im Freien.

Die Achtsamkeits- und Atemmeditation unterstützt uns, die Balance zwischen Körper, Geist und Seele wiederzufinden und Anspannung abzubauen. Leichte Körperübungen und meditatives Gehen wechseln sich ab, Entspannung im Körper und Geist kann entstehen.

Entdecken Sie die Stille wieder und sammeln Sie neue Kräfte für den Alltag.

Sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. Bitte bequeme Kleidung, warme Socken und fürs Freie wettergerechte Kleidung mitbringen.

KARFREITAG

Er, den sie göttlich nannten, weil er den Himmel zur Erde brachte, hängt nun am Kreuz. Angewiesen wie alle, die leiden, auf Menschen, die menschlich sind, die beistehen und bleiben.

Familiengottesdienst an Ostersonntag "Das Licht von Ostern!"



Zum diesjährigen Familiengottesdienst am Ostersonntag, den 9. April um 10 Uhr laden wir ganz herzlich ein.

Wir freuen uns über große und kleine Besucher und einen bunten Gottesdienst mit Angeboten und Inhalten für Jung und Alt. Wir wollen die frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi den Besuchern der Jerusalemkirche auf vielfältige Weise nahebringen. Im Anschluss an den Familiengottesdienst wird es für alle Kinder auch wieder die Möglichkeit geben, Osternester zu suchen und hoffentlich auch zu finden ...



Pfarrerin Silvia Lüddecke und das Kigo-Team

02. April

Palmarum

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Jutta Höchtlen
Im Anschluss Kirchenkaffee

06. April

Gründonnerstag

19 Uhr Feierabendmahl, Pfarrerin Silvia Lüddecke



10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Harald Schmied 15 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu Christi,

Pfarrerin Silvia Lüddecke

09. April
Ostersonntag

10. April
Ostermontag

6 Uhr Osternacht mit Osterfeuer,

Pfarrerin Silvia Lüddecke und Konfirmanden

10 Uhr Familiengottesdienst, Pfarrerin Silvia Lüddecke und Kigo-Team

10 Uhr Festgottesdienst, Pfarrer i.R. Martin Rohrbach

16. April

Quasimodogeniti

Gottesdienst, Pfarrer i.R. Michael Göpfert

23. April

Misericordias Domini

Gottesdienst, Pfarrerin Silvia Lüddecke

30. April

Jubilate

19 Uhr "Gottesdienst mal anders…" mit Abendmahl,

Pfarrer i.R. Harald Schmied

06. Mai

Samstag v.d. Konfirmation

18 Uhr Beichtgottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrerin Silvia Lüddecke mit Konfirmanden

07. Mai

Kantate

10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation,

Pfarrerin Silvia Lüddecke und Team Zeitgleich **Kindergottesdienst**

14. Mai

Rogate

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Jutta Höchtlen Im Anschluss Kirchenkaffee

21. Mai

Gottesdienst, N.N.

Exaudi

Gottesdienst



28. Mai Pfinastsonntag

Festgottesdienst, Pfarrerin Silvia Lüddecke

29.Mai Pfingstmontag

Familiengottesdienst, Prädikant Michael Bartl

04. Juni **Trinitatis**

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Harald Schmied Im Anschluss Kirchenkaffee

11. Juni

Gottesdienst, N.N.

1. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Silvia Lüddecke 11.30 Uhr Minigottesdienst, Pfr. S. Lüddecke und Prädikant H. Seubelt

18. Juni 2. Sonntag n. Trinitatis

> 10 Uhr Gemeinsames Tauffest am Hachinger Bach, Die Gemeinden Unterhaching, Oberhaching und Taufkirchen laden ein

24. Juni

19 Uhr "Gottesdienst mal anders..." mit Abendmahl, Prädikant Michael Bartl

Samstag

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Silvia Lüddecke Im Anschluss Kirchenkaffee

25. Juni 3. Sonntag n. Trinitatis

> Gottesdienst, Pfarrerin Silvia Lüddecke Zeitgleich Kindergottesdienst Im Anschluss Sommerfest

4. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst, Pfarrerin Jutta Höchtlen

09. Juli 5. Sonntag n. Trinitatis

02. Juli

6. Sonntag n. Trinitatis

16. Juli

Gottesdienst, Prädikant Michael Bartl

23. Juli

7. Sonntag n. Trinitatis

19 Uhr "Gottesdienst mal anders…" mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Harald Schmied.

30. Juli

8. Sonntag n. Trinitatis



Bibelgespräch in Taufkirchen

Ökumenische Vielfalt

zum Alten und Neuen Testament Jeweils von 19.30 - 21 Uhr



Gemeinsam mit unseren kath. Nachbargemeinden St. Johannes und St. Georg bieten wir auch im Frühjahr/Sommer wieder das ökumenische Bibelgespräch an. Diesmal widmen wir die Reihe dem Propheten Hesekiel (bzw. Ezechiel). Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Kommen Sie einfach zum Bibelgespräch und erleben Sie die unterschiedlichen Möglichkeiten, wie man sich einem Bibeltext annähern kann. Folgende Termine haben wir geplant:

19. April

Pfarrzentrum St. Georg (Lindenring 56)

17. Mai

Pfarrsaal St. Johannes d.T. (Münchener Str. 5)

21. Juni

Clubraum der Jerusalemkirche (Eichenstr. 18)

19. Juli

Pfarrsaal St. Johannes d.T. (Münchener Str. 5)



Überblick über den Propheten (mit Ulrich Bensch)

Bibliolog zur Auferweckung (mit Gerald Vogel)

Der Prophet und das Totenfeld (mit Michael Bartl)

Bibelarbeit als "Lectio Divina" (mit Gerald Vogel)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Michael Bartl



GOTTESDIENST

& SOMMERFEST

50 Jahre
Jerusalemkirchengemeinde
Taufkirchen

am Sonntag, 9. Juli 2023

im Gemeindezentrum der Jerusalemkirche

Wir laden Sie herzlich ein:

Gottesdienst um 10 Uhr, zeitgleich findet ein Kindergottesdienst gestaltet vom Kigo-Team statt.

Im Anschluß: Sommerfest mit Essen und Trinken und gemütlichem Beisammensein; beteiligt sind die Kita und das Kigo-Team.

Auf Ihr Kommen freut sich
Pfarrerin Silvia Lüddecke und Team



Hey Kids!

Folgende Termine haben wir für Euch geplant:







amiliengottesdienst!!

Wir vom Kindergottesdienstteam gestalten den Ostergottesdienst mit. Beginn ist um 10 Uhr. Wie immer gibt es auch in diesem Gottesdienst eine Aktion für Euch. ... und nach dem Gottesdienst könnt Ihr sofort mit der Osternestsuche beginnen!





indergottesdienst!!

Beginn ist um 10 Uhr, zeitgleich zum Hauptgottesdienst.

Am 7. Mai ist die Konfirmation unserer Konfirmanden und am

9. Juli haben wir im Anschluss an den Gottesdienst unser Sommerfest.

Gemeinsam wollen wir wieder singen, lachen, erzählen, basteln und spielen. Bringt Eure Geschwister, Eltern, Großeltern und Freunde mit – wir freuen uns auf jeden von Euch!
Zu unseren Kinder- und Familiengottesdiensten sind alle Kinder herzlich eingeladen!

Kindergottesdienst





Piesmal möchten wir Euch diese Geschichte erzählen:

Frühlingsaufruhr im Blumenbeet

"Kommt er?"

"Na klar. Er ist schon da. Schon fast."

"Wirklich? Wo? Ich kann ihn nicht sehen."

"Aber spüren kannst du ihn. Und riechen."

"Riechen?"

"Die neue Zeit duftet danach."

"Wonach?"

"Nach dem Neuen. Nach warmer Luft, frischen Regentropfen und würziger Erde. Und nach uns."

"Nach uns? Das ist ja mal eine Ansage! Du meinst, wir sollen uns auf den Weg machen?"

"Aber ja. Das sage ich doch die ganze Zeit! Er erwartet uns."

"Du meinst ihn, den Frühling?"

"Jaaa! Genau! Was wäre er ohne uns Frühlingsblumen?"

"Oh!"

Unruhig ging es zu im Blumenbeet und auf der großen Wiese. Nein, falsch, unter der Erde rumorte es, während der Garten noch schlief. Überall dort unten aber herrschte ein aufgeregtes Raunen und Murmeln, das der Ruhe des Winters ihren Platz nahm. Und irgendwie klang darin die Freude. Auf das Neue, die Luft, das Licht, das Leben. Es war die große Freude auf den Frühling. "Ich bin schon da! Hurra! Ich bin schon da!" Der Winterling war's, der mit seinen Blüten die ersten gelben Tupfer in die Wiese malte. "Herrlich ist's hier an der frischen Luft. "Kommt schnell!"

"Der Angeber! Immer will er der erste sein! Dabei trägt er den Winter noch in seinem Namen und sollte besser schweigen", murrte ein Krokustrieb. "Kommt, Leute! Beeilt euch! Er soll den Menschen und Tieren nicht alleine vom Frühling erzählen."Er atmete tief in seine Zwiebel hinein und schob seine Triebspitzen mit Schwung durch die Bodenkruste. Ahhh! Sonne! Licht!

"Ahhh!", rief er seinen Kollegen zu. "Sonne! Licht! Wie herrlich es ist!"

"Sonne? Licht? Schnell! Schnell!"

Überall wisperte und flüsterte es nun im Boden und so schnell sie konnten, folgten ihm seine Krokuskollegen und auch die Schneeglöckchen, die Märzenbecher, der Ehrenpreis, die Vogelmiere, die Veilchen und die Primeln. Raus! Raus! An die Luft! Es ist höchste Zeit!

Und das war es auch. Die ersten Frühlingsblumen wurden schon ungeduldig erwartet und mit fröhlichen Hurra-Rufen überall im Land begrüßt.

"Hurra! Der Frühling ist da!"

Auch wir wollen die Freude auf das Neue, die Luft, das Licht, das Leben mit euch erleben und laden euch ganz herzlich zu den nächsten Kinderund Familiengottesdiensten ein. Wir freuen uns wenn ihr dabei seid!

Euer Lindergottesdienstteam



Katharina Waßmann





Minigottesdienst

Gottesdienst (nicht nur) für die Kleinsten

Vier- bis Fünfmal im Jahr feiern wir einen Minigottesdienst in der Jerusalemkirche. Seid dabei, wenn wir gemeinsam mit unseren neugierigen Handpuppen Lili und Peter den Geschichten auf den Grund gehen.

Pfarrerin Silvia Lüddecke, Prädikant Hermann Seubelt, das Minigottesdienst-Team und natürlich Lili und Peter freuen sich auf Euren Besuch!

Sonntag, 18. Juni um 11.30 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir gemeinsam Grillen und Essen.

Kindervormittag

Die Kindervormittage sind für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Wir treffen uns in den Jugendräumen der Jerusalemkirche. Gemeinsam basteln wir, kochen, spielen, hören Geschichten, sind draußen und Vieles mehr.

1. April von 10 - 12 Uhr: "Ostereier bemalen"

Bitte bringt 5 Euro mit für Material und Snacks. Damit wir besser planen können, bitten wir Euch um Anmeldung unter ej_taufkirchen@jerusalemkirche.de. Wir freuen uns auf Euch!

MIT EINEM









WIE AUCH IMMER,
JESUS WAR
KEIN ASTRONAUT!

Evang. Jugend Taufkirchen





Alle jungen Leute zwischen 13 und 27 Jahren sind zu den Aktionen herzlich eingeladen!



Wir Jugendleiter haben uns sehr auf den 1.März gefreut, da mit diesem Datum ein neues Kapitel für die Jugendarbeit im Hachinger Tal und in Taufkirchen begann. So wurde die Jugendstelle im Hachinger Tal neu besetzt.

Um eine Grundlage für eine gemeinsame Zusammenarbeit im Hachinger Tal zu schaffen, haben wir uns mit den Teams aus Oberhaching und Unterhaching schon im Voraus getroffen, um uns gemeinsam die Frage zu stellen: Wie kann Jugendarbeit in Zusammenarbeit im Hachinger Tal geleistet werden?

Nach einer längeren Winterpause beginnen wir ab April wieder mit **Church Aktion**. Wir organisieren verschiedene Aktionen für Jugendliche wie z.B. Minigolfen oder Mister X und laden Euch herzlich dazu ein!

Ein Projekt, das wir nun verstärkt in Angriff nehmen wollen, ist unsere Internetpräsenz. Bis jetzt existiert ein Instagram Account, dieser soll wiederbelebt werden.

Also können in Zukunft Informationen dort abgerufen werden. (@ej_taufkirchen).

Wie vor Corona wollen wir auch dieses Jahr wieder eine Osternacht durchführen. Um 20 Uhr treffen wir uns im Jugendhaus und haben viele großartige Aktionen geplant, aus denen dann gewählt wird. Wir wollen zusammen kochen. Auch haben wir vor Stockbrot und Marshmallows über Feuer zu machen. Alle Räume im Jugendhaus sind für euch geöffnet. Üblich aus den letzten Malen ist es, dass wir Filme anschauen und Spiele spielen.

Die Nacht endet am Ostermorgen nach dem Ostergottesdienst um 7.30 Uhr.

Ostern ist auch das Thema bei unserem nächsten Kindersamstag.

Ihr habt Lust auf Ostereierbemalen und leckere Überraschungen? Dann seid ihr am 1. April ab 10 Uhr herzlich beim Kindersamstag in der Jerusalemkirche eingeladen.

Alle Anmeldungen bitte an:

ej taufkirchen@jerusalemkirche.de

Team Evangelische Jugend Taufkirchen

Nächster Termin:

29. April: Church Action: Fahrradtour

(Treffpunkt an der Jerusalemkirche)

Bitte meldet Euch zu allen Aktionen unter unserer E-Mail (s.o.) an. WIR FREUEN UNS AUF EUCH!!





Netzcafé und Repaircafé im Frühjahr

Zwei Einrichtungen mit langer Tradition

Netzcafé in der Jerusalemkirche

Das Thema PC, Smartphone und Tablet wird immer wichtiger, das tägliche Leben immer digitaler. Im Netzcafé der Jerusalemkirche bieten wir Hilfe zum Umgang mit der Technik. Etwa einmal im Monat findet ein Treffen im Clubraum der Jerusalemkirche statt. Zu einem Thema gibt es Informationen und eine kleine Einführung, daneben bleibt aber viel Raum für die Fragen und Probleme der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Und – der Name verpflichtet – es gibt natürlich auch Kaffee...

Infos zum Netzcafé finden Sie auf unserer Homepage unter https://jerusalemkirche.de/netzcafe

Wenn Sie teilnehmen wollen, kommen Sie einfach zum nächsten Termin. Die Teilnahme ist kostenlos.

Fragen und Infos bei Michael Bartl: michael.bartl@elkb.de oder

Tel: 0178 6150112



immer Samstag: 22. April, 20. Mai,

24. Juni und 22. Juli

jeweils von 10 bis 12 Uhr im Clubraum der Jerusalemkirche.



Nichts kann mich von der Liebe Christi scheiden. Selbst, wenn ich meinerseits die Verbindung kappe, Gott hält immer daran fest.

CARMEN JÄGER

Repaircafé





Reparieren statt Wegwerfen. In vielen Fällen können defekte Geräte wieder flott gemacht werden und man erspart sich den Neukauf. Von der Nähmaschine bis zur Stehlampe, vom CD-Player bis zum Laptop, die freiwilligen Helfer kümmern sich um die defekten Geräte, analysieren den Fehler, finden eine Lösung und freuen sich als "Bastl-Wastl" über die erfolgreichen Reparaturen.

Während der Wartezeit können Sie sich mit Kaffee und Kuchen stärken.

Das Repaircafé Taufkirchen wird von der vhs-Taufkirchen veranstaltet und findet im Bürgertreff in der Eschenpassage statt.



Repaircafé in Taufkirchen

Vor Ort können auch kleine Näharbeiten durchgeführt werden, und es gibt auch wieder die Möglichkeit für Fahrrad-Reparaturen.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach mit dem defekten Gerät vorbei (evtl. schon vorhandene Ersatzteile gerne mitbringen).

Die nächsten Termine sind: Samstag, 22. April und 17. Juni von 14 bis 17 Uhr im "Bürgertreff" in der Eschenpassage

Besucht uns doch einmal auf Facebook!

Ihr könnt Euch informieren, austauschen, vernetzen und inspirieren lassen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch! www.facebook.com/Jerusalemkirche



Weigere dich nicht,

dem Bedürftigen Gutes zu tun,

wenn deine Hand es vermag.

Monatsspruch MAI 2023





Tanz mit - bleib fit!

Unter diesem Motto treffen wir uns und tanzen gemeinsam unter Anleitung zu schwungvoller Musik. Jeden Dienstag von 15.30 - 17 Uhr im Gemeindesaal

Ein Einstieg ist jederzeit ohne vorherige Anmeldung möglich. Eine Tanzpartnerin/ein Tanzpartner oder Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Unsere fröhliche Gruppe freut sich über jede neue Mittänzerin/jeden neuen Mittänzer.



Mitzubringen sind geeignete Schuhe zum Tanzen, ein Getränk und Gute Laune. Nähere Infos bei Angela Grubauer unter Telefon: 0160 3500280



Lassen Sie sich überraschen und von der beschwingten Musik mitreißen.



Spielenachmittag

Brettspiel-Fans kommen alle etwa zwei Monate in der Jerusalemkirche zum Spielenachmittag zusammen. Kommt dazu, bringt Spiele aus eurer Sammlung mit oder lasst euch von den vielen Möglichkeiten überraschen. In größerer Runde alte und neue Spiele ausprobieren, dazu Kaffee und Kuchen. Das ist der Spielenachmittag!

Die nächsten Termine für den Spielenachmittag sind: Samstag, 13. Mai und 15. Juli, jeweils 15-18 Uhr im Clubraum der Jerusalemkirche

Die Teilnahme ist kostenlos, das Spielenachmittag-Team freut sich auf Euren Besuch!

Margit und Martin Bartl

Senioren





Jeweils mittwochs, um 14.30 Uhr



Loslassen –
Setz dich an einen Bach und sei einfach da.
Das Lied des Wassers wird deine Sorgen aufnehmen
und sie hinab zum Meer tragen.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

dieser Spruch aus dem letzten Sonntagsblatt soll unser Motto für die kommenden Veranstaltungen sein, zu denen wir Sie jetzt schon herzlich einladen. Unser Zusammensein soll für uns alle entspannend und bereichernd sein, ein Treffen mit Gleichgesinnten und eine Möglichkeit Neues zu entdecken.

Deshalb haben wir auch wieder Referentinnen und Referenten eingeladen, die unser Programm so abwechslungsreich machen.

Am 12. April wird uns Herr Peter Taube zu dem Thema "Trickbetrug! - Nicht mit mir!" viel Informatives anzubieten haben.

Am 10. Mai besucht uns zu unserer Freude wieder Frau Eggart und wandert mit uns an der Ammer entlang.

Thema: "Die Ammer" - Bildvortrag mit Musik

Am **14. Juni** konnten wir Herrn Grund für ein Referat gewinnen zu dem Thema **"Hilprand und die Familie der Taufkirchner".** Herr Grund hat eine ganze Reihe über die Geschichte von Taufkirchen und Umgebung veröffentlicht.

Am 12. Juli wollen wir uns mit dem bekannten Kinderbuchautor Ottfried Preußler beschäftigen - wer kennt nicht den Räuber Hotzenplotz!

Ganz herzlich laden wir Sie wie immer zu unseren Veranstaltungen ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen bis dahin viel Lebensfreude, Energie und Gottes Segen.

Das Seniorenteam



für Neugierige RELIGION

WAR JUDAS EIN VERRÄTER?

Geldgier, Heimtücke, Falschheit, Verrat: Was hat man dem Judas alles nachgesagt! Der Judaskuss wurde sprichwörtlich: Der Verräter wirft sich Jesus an den Hals, heuchelt ein letztes Mal Zuneigung - ein Gefühl, zu dem er gar nicht fähig ist. Dabei hat er die feindlichen Schergen selbst hergeführt. Für ein paar Silberlinge händigt er den friedlichsten aller Menschen den Mördern aus. Mittelalterliche Darstellungen lassen ihn den Verzweiflungstod am Galgen sterben. Die Gedärme quellen heraus, der Teufel holt sich die verdammte Seele. "Du Judas", die Floskel hat sich ins kollektive Gedächtnis eingebrannt, selbst bei Menschen, die nicht mal die Geschichte dazu kennen. Antisemiten nutzen die Namensähnlichkeit, um die vermeintliche Geldgier, Heimtücke und Falschheit auf alle Juden zu projizieren. Eine fatale Lüge!

Der wahre Kern? Schon die früheste Christenheit erinnerte in ihren Abendmahlsworten an die "Nacht, in der er (Jesus) verraten wurde" (1. Korinther 11,23). Das griechische Wort paredideto heißt wörtlich übersetzt: "Er wurde übergeben, ausgeliefert." Wer was genau tat und warum, bleibt offen. Erst später, mehr als 40 Jahre nach Jesu Tod, begann man, die Figur des Judas auszuschmücken. Der Evangelist Johannes (12,6) denunzierte Judas als Dieb. Und der Evangelist Matthäus (26,24) ließ Jesus sogar schimpfen: "Es wäre für diesen Menschen besser, wenn er nie geboren wäre."

Zur Ehrenrettung des Judas spekulieren Bibelinterpreten heute: Judas habe Jesus als Revolutionär missverstanden; er habe einen Aufstand provozieren wollen und Jesus irrtümlich ausgeliefert. Fakt ist: Wir wissen nicht, was geschah. Wir wissen nur: Jemand aus dem Kreis der Vertrauten war an Jesu Auslieferung beteiligt – was die anderen gegen ihn einnahm.

Edward Snowden machte öffentlich, dass britische und US-Geheimdienste die öffentliche Kommunikation weltweit aufzeichnen. Snowden brach die Schweigeverpflichtung seiner Arbeitgeberin, der Firma Booz Allen Hamilton – für ein höheres Gut. Er warnte vor Unrecht. Anders als autokratische Regime schützen Demokratien Privatheit, oder sie sollten es tun. So gesehen war Snowdens "Verrat" Aufklärung. In einem übertragenen Sinn blies er die Trillerpfeife, weshalb man ihn auch "Whistleblower" nennt.

Judas bereute seine Tat, berichtet Matthäus 27,3. Er habe die Silberlinge zurückgebracht und gesagt: "Ich habe gesündigt, unschuldiges Blut habe ich ausgeliefert." Es sei nie zu spät, Fehler zu bereuen, hat Jesus gelehrt, man finde immer Gottes Gnade. Judas gewiss auch.

BURKHARD WEITZ

*chrismon

Aus: "chrismon", das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de



... Blumen erleben

Floristik rund um die Blume

Blumen & Pflanzen

eigener Anbau

Friedhofsgärtnerei

Hochstraße 25 • 82024 Taufkirchen Telefon (089) 612 1416 Fax (089) 614 0539

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 07.30 - 18.00 Uhr Samstag 07.00 - 12.30 Uhr

Ihre Apotheken vor Ort, persönlich, kompetent und jederzeit für Sie da!





Beratung mit Herz und Verstand.

Bestellung Ihrer Medikamente telefonisch, online, per App.

Bei Bedarf liefern wir gerne nach Hause!

Eschen Apotheke

Eschenstr. 6, Tel.: (089) 612 6865

info@eschenapotheke.de • www.eschenapothe.de

Linden Apotheke

Eichenstr. 36, Tel.: (089) 612 9590

lindenapotheke@gmx.de • www.lindenapotaufkirchen.de



Gut für die Region.

Wir engagieren uns für die Menschen in unseren Landkreisen. Denn dem Vertrauen unserer Kunden verdanken wir unser kontinuierliches Wachstum. Für eine Region, in der es sich zu leben lohnt.

www.kskmse.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

Dienstag 9-12 Uhr und Donnerstag 15-18 Uhr

Tel.: 6 12 26 20 - Fax: 6 14 99 11

Pfarrerin: Silvia Lüddecke - Eichenstr. 18 Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

Montag: freier Tag Tel.: 0171 / 3 54 98 12 silvia.lueddecke@elkb.de

Pfarramtssekretärin: Karin Sander

pfarramt@jerusalemkirche.de

Katharina Will - Tel.: 0151 58510838

katharina.will@elkb.de

Kirchenmusik:

Kantorei: Stephan Harder

stephan.harder@jerusalemkirche.de

Organist: Die Stelle ist derzeit nicht besetzt, der Orgeldienst wird aktuell von Aushilfen übernommen.

Evang. Haus für Kinder "Kinderplanet":

Martina Deak - Eichenstr. 18 - Tel.: 6 12 31 12

kita.kinderplanet-taufkirchen@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorst

Christiane Lehners - Tel.: 93 93 34 47 christiane.lehners@jerusalemkirche.de

Stelly, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Gisela Knapp - Tel.: 6 12 31 84 gisela.knapp@jerusalemkirche.de

Ansprechpartnerinnen der Seniorenarbeit:

Barbara Lehmann - Tel.: 6 12 25 65 Christine Dressel - Tel.: 6 12 76 61

Evangelische Telefonseelsorge: Tel.: 0800 111 0 111

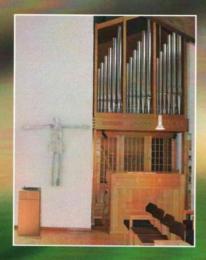
Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Kreissparkasse München Starnberg

BIC: BYLADEM1KMS IBAN: DE13 7025 0150 0380 4860 01









Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Jerusalemkirche Taufkirchen

Eichenstraße 18 Tel.: 6 12 26 20

Fax: 6 14 99 11

pfarramt@jerusalemkirche.de www.jerusalemkirche.de

GEMEINDE IN DER WELT – GEMEINDE FÜR DIE WELT